

Quelle: Trierischer Volksfreund

Datum: 16./17.11.2019

Seite: 10

Schwesternverband ist neues Mitglied der Arbeitgebermarke Eifel

BITBURG/PRÜM (red) Die Arbeitgebermarke Eifel bekommt erneut prominente Verstärkung. Als 36. Mitglied stößt der Pflegeverband Eifel der Schwesternverband Pflege und Assistenz gGmbH nebst Altenpflegeschule Bitburg zum Qualitätsnetzwerk hinzu.

Um als Arbeitgeber für die teils stark belasteten Mitarbeiter in der Pflegebranche attraktiv zu bleiben, setzt der Schwesternverband auf gezielte Maßnahmen wie familienbedingte Teilzeitarbeit, spezielle Dienstzeiten für Alleinerziehende und auch die Unterstützung pflegebedürftiger Angehöriger. Weitere Kriterien sind das große Engagement um die Ausbildung motivierter Menschen für Pflegeberufe und das Bekenntnis zur Region mit insgesamt zehn Einrichtungen an verschiedenen Standorten.

Gemäß seinem Leitbild verhilft der Schwesternverband alten, kranken und behinderten Menschen zu einem möglichst selbstbestimmten Leben. Nicole Grundhöfer-Kukfisz, Regionalleitung Pflegeverband Eifel: „Das Netzwerk der Arbeitge-



Joachim Streit (links), Nicole Grundhöfer-Kukfisz, Markus Pfeifer feiern die Zertifizierung. FOTO: SCHWESTERNVERBAND

bermarke Eifel bietet uns einige Vorteile: Neben konstruktivem Zusammenarbeiten in der Region erwarten wir noch mehr Bekanntheit und Image als Arbeitgeber. Auch die exklusive Jobbörse und das übergreifende Marketing sind für den Schwesternverband sehr attraktiv.“

Landrat Joachim Streit und Markus Pfeifer, Geschäftsführer der Regionalmarke Eifel, überreichten die Eifel-Arbeitgeber-Plakette als Zeichen der Anerkennung der Leistungen des gesamten Schwesternverbandes an Nicole Grundhöfer-Kukfisz. Alle drei sind sich sicher: „In der Eifel lässt es sich prima leben, wohnen und arbeiten. Mit cleveren Konzepten und innovativen Ideen werden wir es gemeinsam schaffen, Fachkräfte in der Region zu binden und auch in die Eifel zu locken.“